

Presseaussendung

Sicherheitsmaßnahmen für Bedienstete des Brucker Rathauses

Nach der dramatischen Messerattacke in der Bezirkshauptmannschaft Dornbirn beauftragte Bürgermeister Peter Koch den designierten Stadtamtsdirektor Markus Hödl, nachhaltige Sicherheitsmaßnahmen für die Bediensteten des Brucker Rathauses umzusetzen.

Nach dem tödlichen Messerangriff auf den Sozialamtsleiter der Bezirkshauptmannschaft Dornbirn macht sich auch Bürgermeister **Peter Koch** um die Sicherheit der Verwaltungsmitarbeiter im Rathaus Bruck Sorgen. *„Angesichts aktueller Pressemeldungen sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch zunehmend verunsichert. Wir möchten mit gezielten Maßnahmen dieser Verunsicherung entgegenwirken, unsere Mitarbeiter schützen und unsere Bediensteten für Gefahrensituationen noch stärker sensibilisieren“*, so Koch in einer ersten Stellungnahme.

Stadtamtsdirektor-Stv. **Markus Hödl** hat bereits erste Maßnahmen zum Schutz der Bediensteten in die Wege geleitet. Neben einem Sicherheitscheck des Rathauses und einem internen Alarmierungssystem sollen auch Maßnahmen zur Selbstverteidigung gesetzt werden.

Besucher des Rathauses ersucht der Bürgermeister um Verständnis für die Bediensteten: *„Hin und wieder ist eine Verrohung des Umgangstons einzelner Rathausbesucher zu bemerken. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten sehr gute Arbeit und sind verpflichtet, die gesetzliche vorgesehenen Dienstabläufe und Amtswege einzuhalten. Ich bitte deshalb um einen respektvollen und wertschätzenden Umgang.“*

Mag. Harald Fladischer, Stadt Bruck an der Mur | Stadtkommunikation |
E-Mail: harald.fladischer@bruckmur.at | Tel +43 (0)3862 / 890 - 2810